

Keine Verspottung der Feuerwehren.

In der Spätherbst- und Winterszeit ist es üblich, die langen Abende nicht nur in ernster Arbeit, sondern auch in froher Geselligkeit zu verbeingen. Die einzelnen Vereine trachten durch verschiedene Veranstaltungen einen Beitrag für die Bedürfnisse des eigenen Vereines zu erreichen oder beteiligen sich an den frohen Abenden anderer Vereine.

Anläßlich solcher froher Abende kommt es meist zur Abhaltung von humoristischen Vorträgen oder lustigen Theaterstücken, die aus den verschiedensten Verleihanstalten entlehnt oder verkauft werden. Der Inhalt solcher Vorträge oder Theaterstücke ist, wenn sie das Feuerwehrwesen betreffen meist eine an Blödsinn grenzende Beaulung der Feuerwehren bezw. deren Mitglieder. Humor wird begrüßt; aber die albernsten Spässe über das Feuerwehrwesen wirken nicht nur kränkend, sondern bringen das Feuerwehrwesen um sein Ansehen. Der Laie ist nicht imstande, die richtige Grenze zu ziehen, daher mit den ödesten und blödesten Spässen ein Erfolg erzielt wird. Der wirkliche Feuerwehrmann aber, der seine Dienstleistung ernst nimmt und stets bereit ist, sein Leben für seine Mitmenschen zu lassen, empfindet solche Aufführungen als Hohn für sein Wirken.

Die Feuerlöschtechnik steht heute auf einer Stufe, daß deren Ausübung eine gründliche Vorbildung erfordert. Im Bundeslande Steiermark allein haben sich mehr als 24.000 Männer freiwillig ohne jedweder Bezahlung in den Dienst der reinen Nächstenliebe

gestellt. Durch ihr Wirken wird im Jahre das Volksvermögen um Millionen von Schillingen, an Schaden bewahrt. Die Feuerwehrkameraden werden es sich zur Aufgabe machen, die Aufführung solcher, das Feuerwehrwesen verulckende Aufführungen nicht zu veranstalten und bei dem Besuche lustiger Abende anderer Vereine, heiterer Vorträge und Theateraufführungen usw. darauf zu achten, daß eine Verspottung der Feuerwehr hintangehalten wird und an Ort und Stelle ohne Rücksicht auf die Veranstalter oder Besucher lauten Einspruch zu erheben in jenen Fällen, die eine blödsinnige Beaulung der Tätigkeit der Feuerwehr bringen.